

Fachamt: Tiefbauabteilung

Vorlage-Nr.: 2026-071

Datum: 27.03.2026

Beschlussvorlage

Unterhaltung Verkehrsanlagen;
hier: Erneuerung Zufahrtsrampe Neckarlauer

Beratungsfolge:

Gremium	am		Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	13.04.2026	nicht öffentlich	Beratung
Gemeinderat	23.04.2026	öffentlich	Beratung und Beschlussfassung

Beschlussantrag:

1. Der Auftragsvergabe für die Erneuerung der Zufahrtsrampe zum Neckarlauer in Asphaltbauweise an die Firma Gärtner GmbH aus Eberbach in Höhe von 58.824,- € netto wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung in Höhe von 58.824,- € netto erfolgt über den Investitionsauftrag I57300000360 Baumaßnahme Neckarlauer.
Hier sind Mittel in ausreichender Höhe für 2026 angemeldet.

Klimarelevanz:

Sachverhalt/Begründung:

1. Ausgangslage

- a) Derzeit findet die Sanierung von Stützmauer und Geländer entlang der B37 durch das Regierungspräsidium Karlsruhe statt. Die gesamte Sanierung wird in 5 Abschnitten auf einer Länge von ca. 800 Metern, entlang des Neckarlauers durchgeführt. Aktuell befinden sich die Arbeiten im zweiten Abschnitt auf Höhe der Zufahrtsrampe zum Parkplatz des Neckarlauers.
- b) Das Regierungspräsidium hat der Stadtverwaltung nun mitgeteilt, dass sich die Asphaltoberfläche der Rampe in einem sehr schlechten Zustand befindet. Nach Abstimmung vor Ort war man sich einig, dass die Oberfläche erneuert werden muss.

Dies könnte im Rahmen der Stützmauersanierung durch die ausführende Firma erfolgen.

- c) Mit der Vergabeermächtigung Nr. 2026-006 wurde die Verwaltung ermächtigt, innerhalb eines Kostenrahmens von 68.000,- € netto die Oberfläche der Zufahrtsrampe in Pflasterbauweise umzusetzen.
Die ausführende Firma Michael Gärtner GmbH aus Eberbach hat der Stadtverwaltung hierzu ein Angebot in Höhe von 101.000, - € netto vorgelegt.
- d) Die Angebotssumme übersteigt den vom Gemeinderat freigegebenen Kostenrahmen. Aus diesem Grund soll die Maßnahme nun neu bewertet werden.

2. Entwicklung des Neckarlauers

Nach geltendem Gemeinderatsbeschluss soll der westliche Teil des Neckarlauers umgenutzt werden und zukünftig vorrangig dem Tourismus und der Erholung dienen. Die Stellplätze im östlichen Bereich sollen in Zukunft vor allem über die Zu- und Abfahrt unterhalb der Neckarbrücke erschlossen werden, wodurch die Rampe auf Höhe des Pulverturms nur noch als Lieferzufahrt oder als Zufahrt für Rettungsdienste benötigt wird.

3. Vergabe und Ausführung

Die Maßnahme erfolgt innerhalb des Baufelds der Stützmauersanierung und soll durch den vom Regierungspräsidium beauftragten Unternehmer ausgeführt werden. In diesem Rahmen ist eine freihändige Vergabe nach VOB/A mit nur einem Bieter zulässig.

Die Stadtverwaltung hat im Nachgang an die Vergabeermächtigung Nr. 2026-006 vom 29.01.2026 die Firma Gärtner gebeten, ein Angebot über die Erneuerung der Zufahrtsrampe des Neckarlauers in gebundener Pflasterbauweise abzugeben. Das Angebot in Höhe von 101.000,- € netto wurde durch die Stadtverwaltung geprüft und als unwirtschaftlich bewertet.

Als Alternative hat die Firma Gärtner ebenfalls ein Angebot zur Erneuerung der Zufahrtsrampe in Asphaltbauweise in Höhe von 58.824,- € netto vorgelegt.

Aufgrund der hohen Kosten zur Erneuerung der Oberfläche in gebundener Pflasterbauweise schlägt die Verwaltung vor, die Erneuerung in Asphaltbauweise auszuführen.

Der Auftrag in Höhe von 58.824,- soll an die Firma Michael Gärtner GmbH aus Eberbach vergeben werden.

4. Finanzierung

Die Finanzierung in Höhe von 58.824,- € netto erfolgt über den Investitionsauftrag I57300000360 Baumaßnahmen Neckarlauer.

Hier sind Mittel in ausreichender Höhe für 2026 angemeldet

Die Finanzierung ist damit gesichert.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlagen: